

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 11 (1904)  
**Heft:** 1

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 1. Januar 1904. No. 1 11. Jahrgang.

#### Redaktionskommission:

Die HH. Seminar Direktoren H. Baumgartner, Zug; F. E. Kunz, Hiltirch, Luzern; Grüniger, R. Kenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Goshau, Kt. St. Gallen, und Clemens Frei zum Storch, Einfiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

#### Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 8 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln.

## Die wichtigsten Religionsbekenntnisse auf der Erde.

Der Jesuitenpater Krose hat eine Rechnung aufgestellt in bezug auf die Verbreitung der zur Zeit der Jahrhundertwende auf der Erde lebenden Menschen nach deren Religion. Allgemein ist sie als auf den besten Quellen beruhend anerkannt, gilt ohnehin P. Krose als eine wissenschaftliche Autorität speziell in einschlägiger Frage. Es lebten in besagter Zeit 1537 Millionen Personen auf der Erde, von denen wären 549,070,000 (= 35,7 %) Christen, 202,048,000 (= 13,1 %) Mohammedaner, 11,037.000 (= 0,7 %) Juden, total also 762,012,000 (= 49,6 %) Monotheisten. Unter den polytheistischen Religionen nimmt der vom Ahnenkultus statistisch nicht unterscheidbare Konfuzianismus mit 235 Millionen Anhängern den ersten Platz ein. Dann folgen der Hinduismus (Brahmismus) mit 120 Millionen, der Taoismus und Schintoismus mit 32 resp. 17 Millionen. Der vielfach numerisch weit überschätzte Buddhismus zählt 120 Mill. Anhänger, die sogen. alten indischen Kulte 12 Mill. und endlich die Fetischanbieter mit den sonstigen heidnischen Kulte ca. 195 Millionen. Der Rest von ca. 2—3 Millionen besteht aus Irreligiösen, Konfessionslosen und s. w. Unter den christl. Konfessionen nimmt der Katholizismus mit 264,566,000 Befennern (= 48,2 % samtl. Christen) bei weitem die erste Stelle ein. Protestanten im weitesten Sinne, d. h. alle Christen, die weder Katholiken noch Schismatiker sind, gibt es 166,627,000, während die Griechisch-Orthodoxen 109,147,000, die Rusknisten 2,173,000 und die schismatischen Orientalen 6,555,000 Anhänger zählen. — C. F.